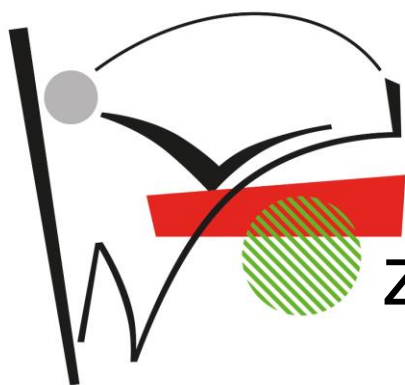


Walter-Klingenbeck-Schule

Staatliche Realschule Taufkirchen



Informationsabend
zur Wahl der Fächergruppe
Herzlich willkommen!



Tagesordnung



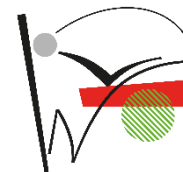
- Die Realschule im Überblick
- Die einzelnen
Wahlpflichtfächergruppen
- Informationen zu bestimmten Fächern
- Unterlagen für die Entscheidung
- Termine

Fächergruppen



- Mathematisch-naturwissenschaftlich
- Kaufmännisch-
wirtschaftswissenschaftlich
- Fremdsprachlich
- Sozialwesen
- Sport

Realschulabschluss

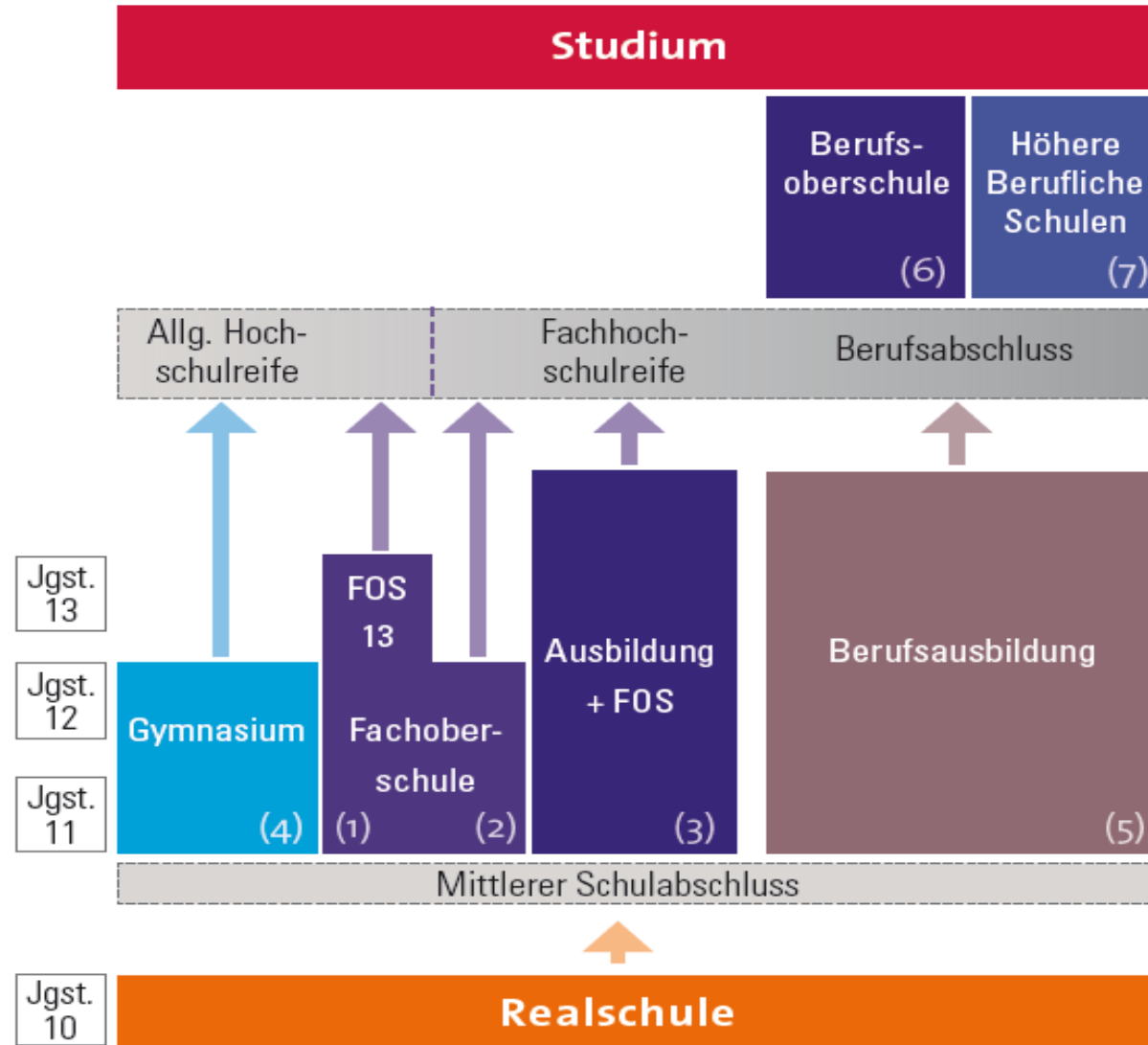


10	Wahlpflichtfächer- gruppe I	Wahlpflichtfächer gruppe II	Wahlpflichtfächergruppe III	
9	<u>mathematisch- naturwissen- schaftlich</u>	<u>kaufmännisch- wirtschafts- wissenschaftlich</u>	III a <u>fremdsprach- lich</u>	III b <u>sozial/sportlich</u>
8	Mathematik +1 Std.	Betriebswirtschaft/ Rechnungswesen	Französisch	Sozialwesen/ Sport Theorie
7	Physik (ab 7.) Chemie (ab 8.) CAD (ab 8.)	Wirtschafts- und Rechtslehre	biling. Unterricht in Geografie 3-stündig Betriebswirt- schaft	
6	Pflichtfächer			
5	Deutsch – Englisch – Mathematik – Erdkunde – Biologie – Musik – Religion/Ethik Sport – Werken/Kunst – Informationstechnologie – Geschichte (ab 6.)			

Bildungswege



Kein
Abschluss
ohne
Anschluss





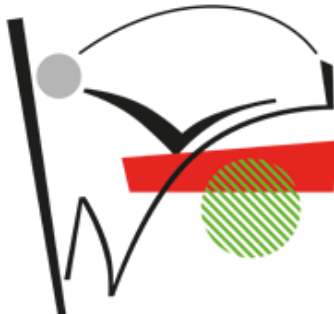
Informationen zu den einzelnen Fächern

- I Mathematik / Physik / Chemie
- II Betriebswirtschaftslehre / Rechnungswesen
- III a Französisch
- III b Sozialwesen
- III b Sport (LSK)



Wahlpflichtfächergruppe I

**mathematisch-
naturwissenschaftlich-technischer
Bereich**





Gliederung

- Stundentafel
- Lehrplan der Profulfächer
- Abschlussprüfung
- Zielgruppe
- Unsere Erfahrungen

[illegible]

Schwerpunkt

- In diesem Zweig liegt der **Schwerpunkt** auf dem Fach **Mathematik**,
- **Physik ab Jahrgangsstufe 7**,
- **Chemie ab Jahrgangsstufe 8 und**
- **IT (Informationstechnologie und CAD).**
- Hier kommt es nicht nur darauf an, dass du eine gute Note und Freude in Mathe hast, sondern auch Spaß am Experimentieren und Knobeln.

Lehrplan - Mathe



- In Klasse 7 - 9 werden in allen Wahlpflichtfächergruppen dieselben Inhalte behandelt.
(Terme, Potenzen, Proportionalität, ganze und rationale Zahlen, Abbildungen, Vektoren, Daten und Zufall)
- Vertiefte Mathematik im naturwissenschaftlichen Zweig fordert
 - Intensivere und abstraktere Behandlung der Themen
 - In Jahrgangsstufe 10:
zusätzliche, anspruchsvolle Themengebiete:
z. B.: Logarithmusfunktion, Potenzfunktionen, Vektor- und Skalarprodukt, ...

Lehrplan - Physik



- Themen der Abschlussprüfung:
 - Lernbereich 1: Mechanik (Kinematik, Dynamik)
 - Lernbereich 2: Elektrizitätslehre (Stromkreise, Induktion, Transformatoren)
 - Lernbereich 3: Atom- und Kernphysik (Aufbau der Atome, Radioaktivität, Zerfälle)
 - Lernbereich 4: Energieversorgung (Energieträger im Vergleich, Wirkung auf die Umwelt, Speichertechniken)
- Die Themen werden intensiver behandelt.
Wir haben mehr Zeit zum Experimentieren.
Es darf und muss auch gerechnet werden.

Lehrplan - Chemie



- Viele Themen werden tiefgründiger und ausführlicher behandelt.
- Bestimmte Themengebiete werden nur im I. Zweig behandelt. (Molare Menge, Metallbindung)
- Es stehen mehr Zeit für Schülerübungen und Projekte zur Verfügung.

IT - Informationstechnologie

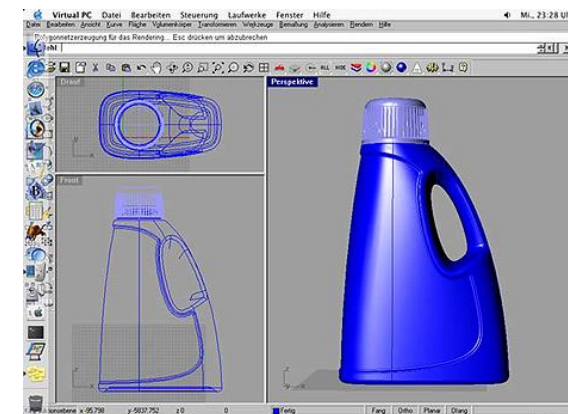
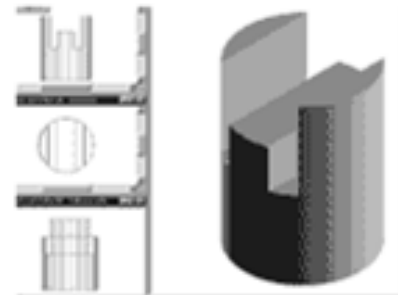
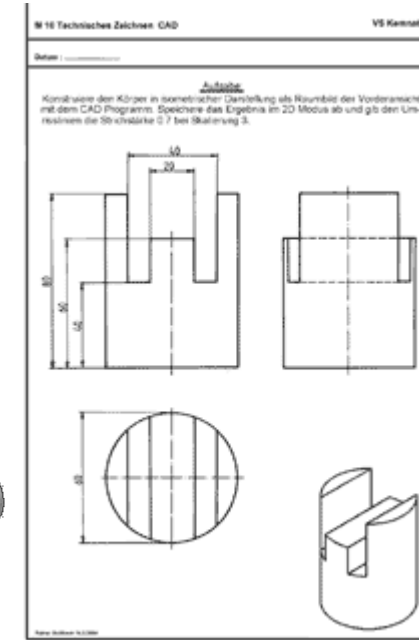
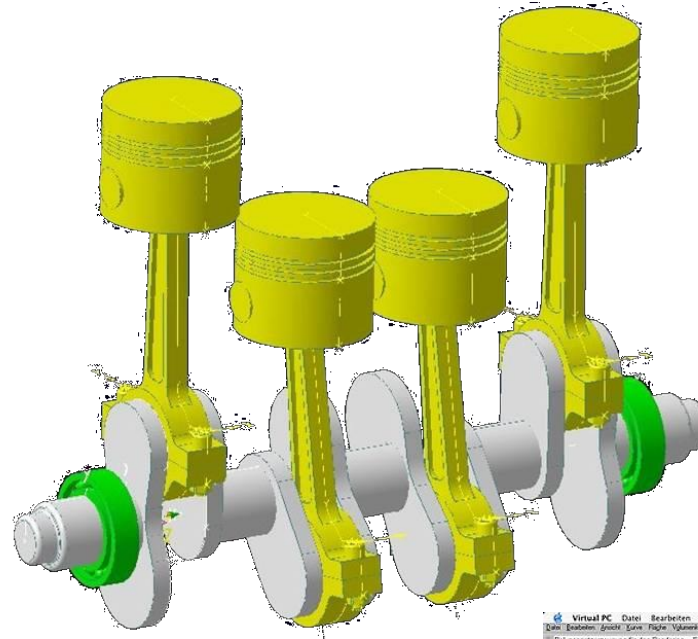


- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Bildbearbeitung
- Informationsbeschaffung
und Präsentation
- Layout und Dokumentstrukturen
- Aufbau und Funktionsweise von Datennetzen

IT-CAD



- Modellierung und Codierung von Algorithmen
- Projektorientiertes Arbeiten
- Normgerechtes Konstruieren
- **Grundlagen des Computer Aided Design (CAD)**



Abschlussprüfung



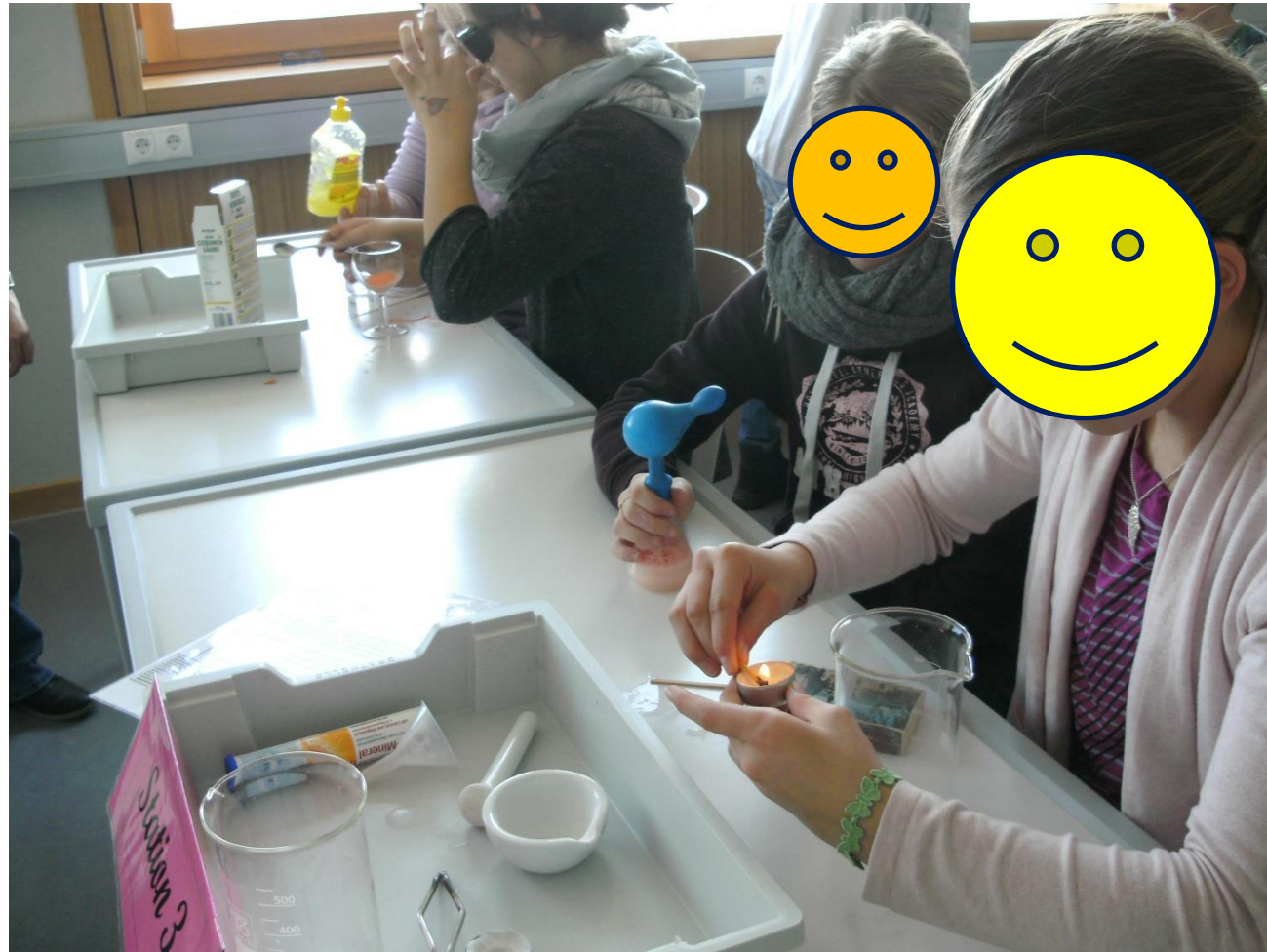
Wahlpflichtfächergruppe I	Wahlpflichtfächergruppe II und III
Deutsch	Deutsch
Mathe I	Mathe II-III
Englisch	Englisch
Physik	BWR, Französisch, Sozialwesen, Sport (Theorie + Praxis)



Zielgruppe

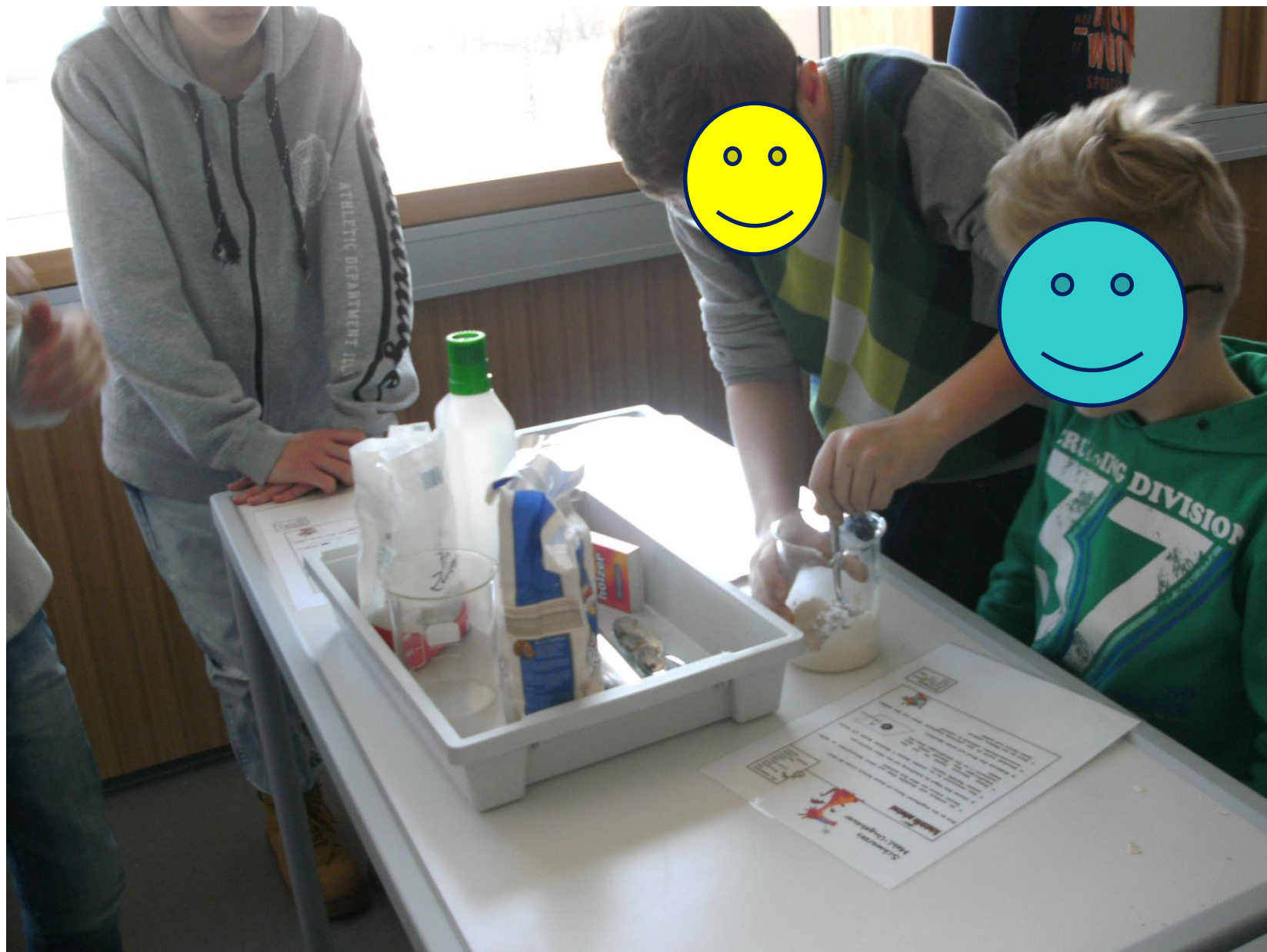
Für all jene, die naturwissenschaftlich und technisch interessiert und begabt sind, logisch denken können und sich gerne auch mit Abstraktem befassen.

Unsere Erfahrungen









Wahlpflichtfächergruppe II



Wirtschaftswissenschaften

Wahlpflichtfächergruppe II



Schwerpunkt:

Wirtschaftswissenschaftlicher Bereich

Profulfächer:

- BwR
(Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen)
- Wirtschaft und Recht
- Informationstechnologie
(Textverarbeitung)

Wahlpflichtfächergruppe II



Abschlussprüfung in

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik
- Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Wahlpflichtfächergruppe II



Voraussetzungen

Beherrschen
der
Grundrechen-
arten

Beständiges
Lernen

Sorgfältiges
Arbeiten

Logisches
Denkvermögen

Interesse an
Wirtschafts-
und
Finanzthemen

Vorliebe für
Zahlen

Wahlpflichtfächergruppe II



Wochenstundenzahl				
Fach	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse
BwR	3	3	3	3
WIR	---	2	2	---
IT	2	2	2	1

Wahlpflichtfächergruppe II



Ausgewählte Inhalte im Fach WIR

- Verantwortungsbewusstes Verbraucherverhalten
- Recht und Lebensalter
- Kaufvertrag
- Berufliche Orientierung
- Arbeitsmarkt
- Strafrecht

Wahlpflichtfächergruppe II



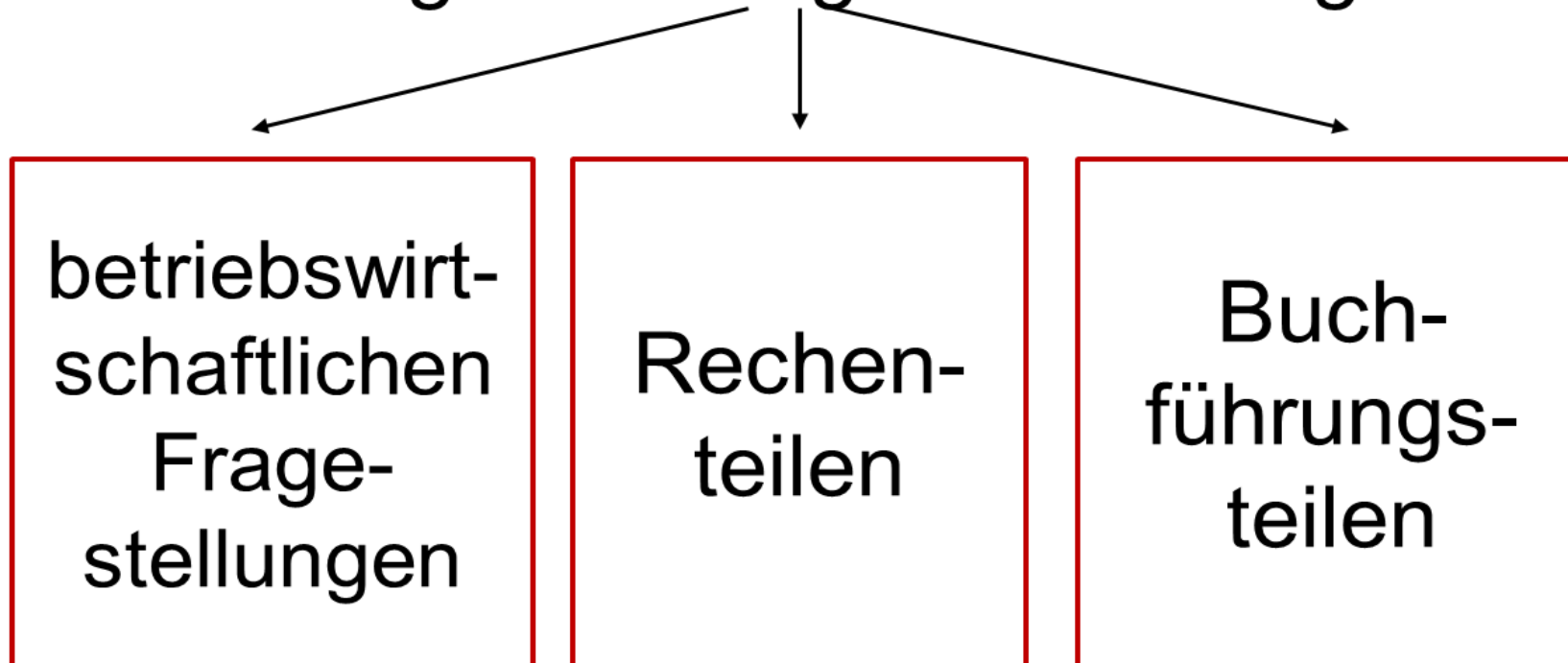
Ausgewählte Inhalte im Fach BWR

- Prozentrechnung
- Zahlungsverkehr
- Inventar, Bilanz
- Buchungssätze
- Ein- und Verkaufskalkulation
- Erfolgsermittlung
- Aspekte des Marketings

Wahlpflichtfächergruppe II



BWR: integrierte Aufgabenstellungen mit



Wahlpflichtfächergruppe II



1. Begründe, warum es sich um einen Eigenbeleg handelt.
2. Berechne die drei nicht mehr lesbaren Beträge.
3. Bilde den Buchungssatz aus Verkäufersicht.

Wahlpflichtfächergruppe II



Ausgewählte Inhalte im Fach BWR

- Personalbereich
- Finanzierung
- Möglichkeiten der Geldanlage
- Jahresabschluss und Auswertung
- Kosten- und Leistungsrechnung

Wahlpflichtfächergruppe II



BwR ist interessant und für das spätere Leben wichtig, z. B. kennt man sich dann mit Aktien und Krediten aus.

Genau! Die Themen sind sehr vielfältig!

Wahlpflichtfächergruppe II



Die Aufgaben sind praxisorientiert und nicht theoretisch. Außerdem gefällt mir BwR, weil es logisch aufgebaut ist.

Wahlpflichtfächergruppe II



Ich finde, dass BwR ein gutes Fach ist, aber wenn man auch gute Leistungen haben will, muss man von Anfang an gut mitlernen.

Wahlpflichtfächergruppe II



Zusammenfassung

Als praxisorientiertes Unterrichtsfach trägt das Fach Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen zu einer breiten und fundierten ökonomischen Grundbildung bei, wobei der Unterricht an der Erfahrungs- und Erlebniswelt der Schüler anknüpft.

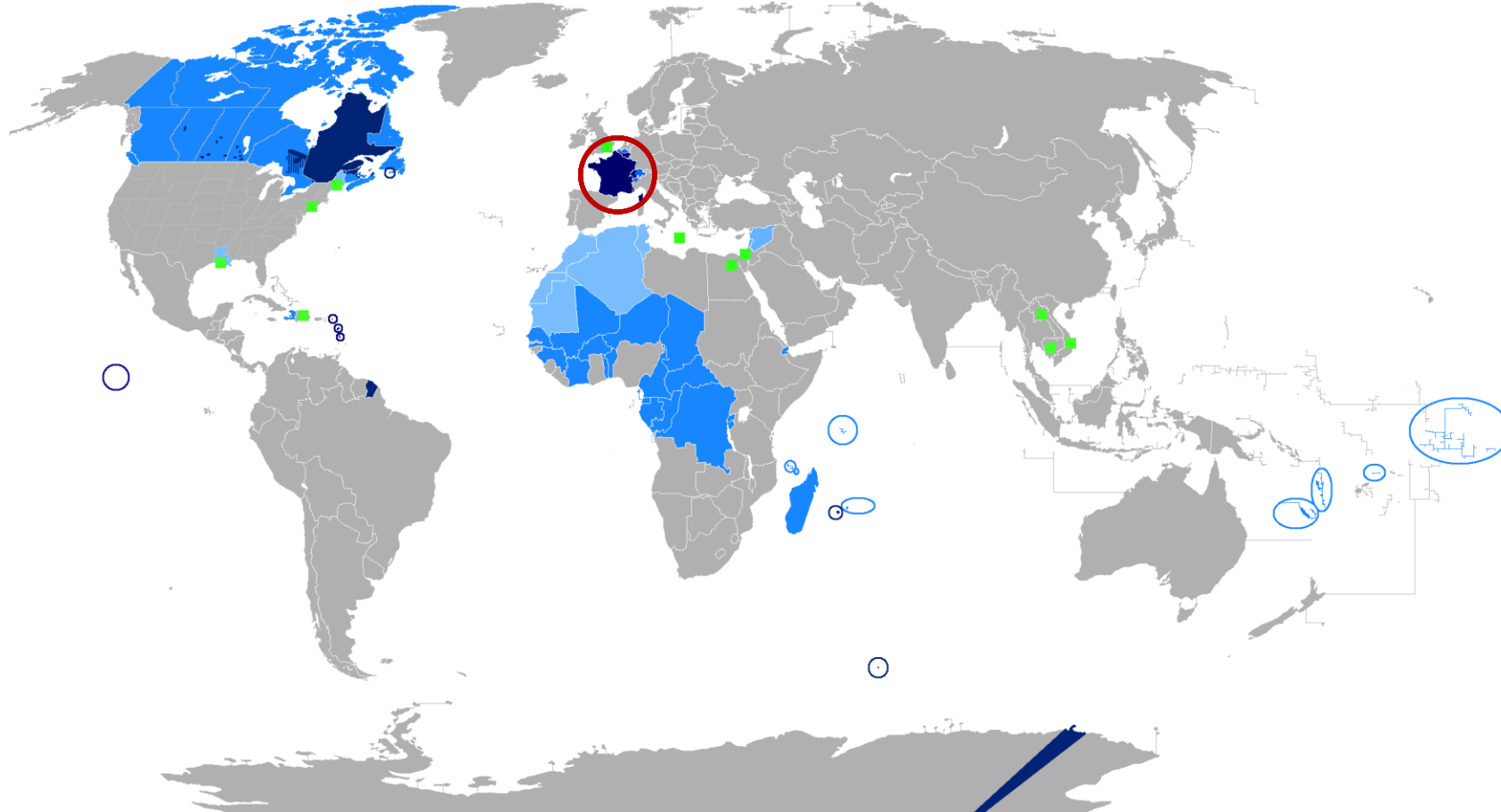
Französisch



[hepingting / Flickr](#), [CC BY-SA 2.0](#)

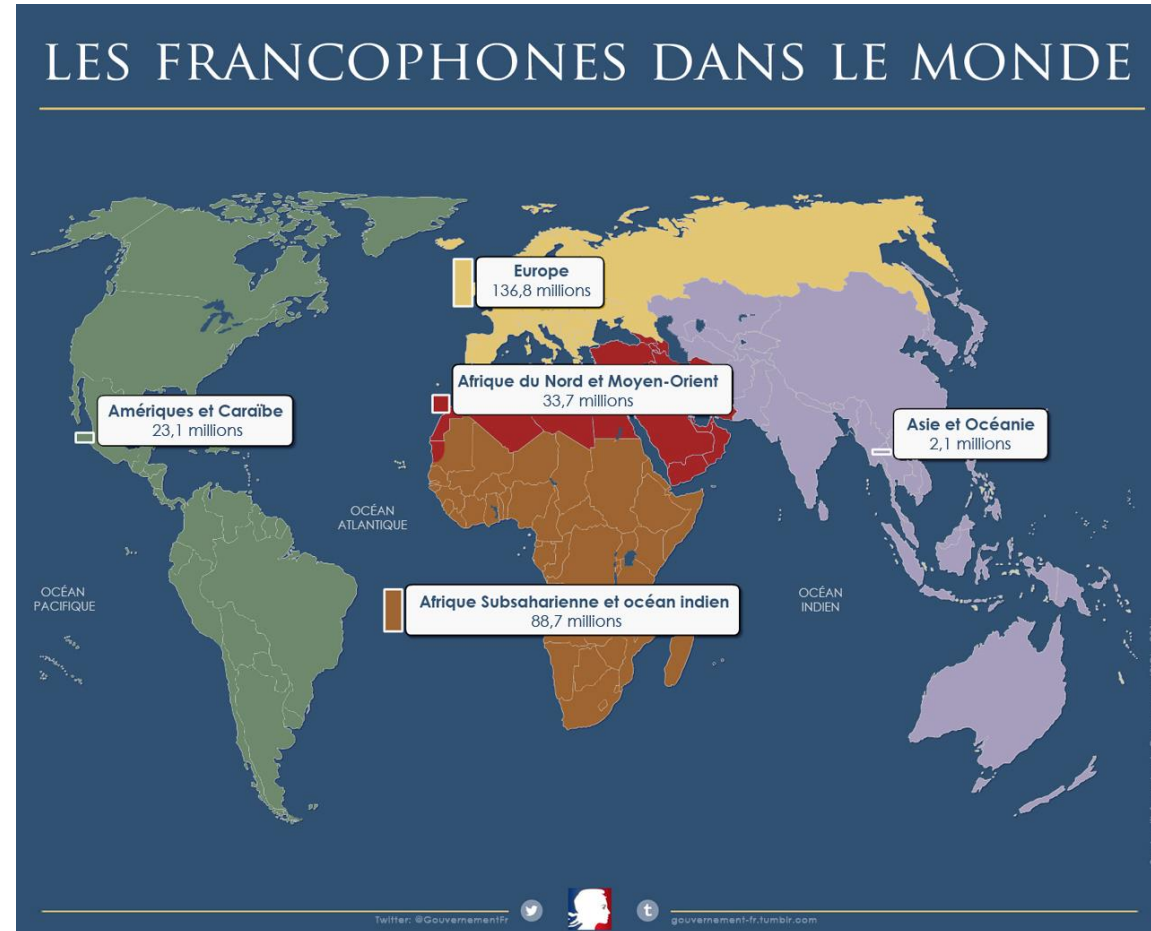
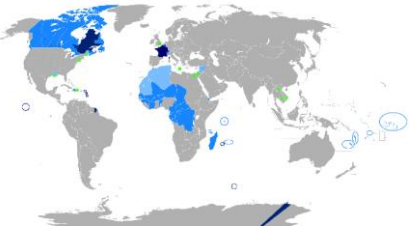
Wahlpflichtfachgruppe IIIa

Le français – une langue mondiale



Französisch – eine Weltsprache

Les francophones dans le monde

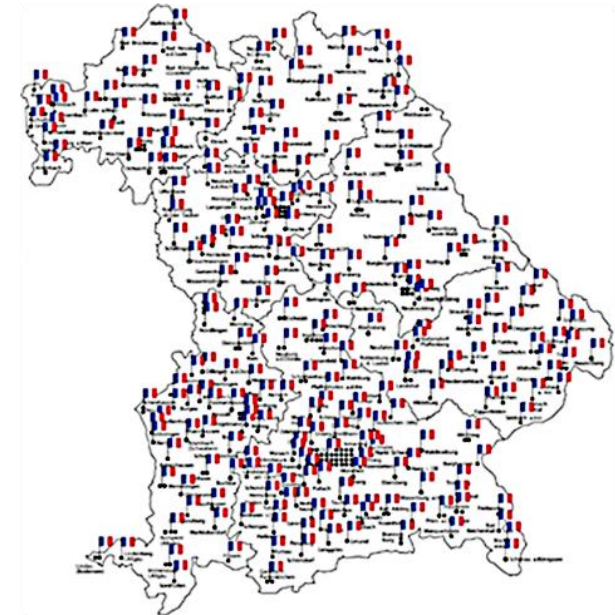


Französisch-Sprechende weltweit

Le français – une langue importante



- **300 Millionen Sprecher in über 50 Ländern auf 5 Kontinenten**
- **Französisch: 1 der 5 wichtigsten Weltsprachen**
- **Französisch: 2. Sprache in Europa**
- **Frankreich, unser Nachbarland: gemeinsame Geschichte, Kultur und Werte**
- **Französisch: Gymnasium, Realschule**



347 bayerische Realschulen mit
WPF IIIa Französisch © StMUK

Französisch – eine wichtige Sprache

Le français dans notre collège

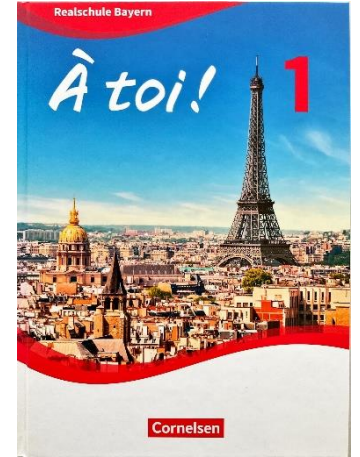
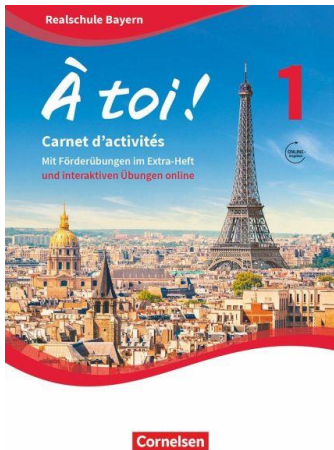


- Realschule: Französisch ab der 7. Klasse
- Kompetenzorientierter Unterricht: Lesen + Hören, Schreiben + Sprechen
- Landeskunde, Chansons, Filme, Referate
- an unserer RS künftig gratis Konversations-Stunde ab der 9. Klasse:
- 7 : 4 Std/Woche - 3 Schulaufgaben
- 8: 3 Std/Woche - 3 Schulaufgaben
- 9: 4 Std/ Woche - 3 Schulaufgaben (davon 1 DELF A2)
- 10: 4 Std/Woche - 3 Schulaufgaben + AP
- **Abschluss: internationales Sprachzertifikat *DELF B1***

Französisch an unserer Realschule

- **Unser modernes Lehrwerk *À toi!*:**

- Hör-Dokumente und Video-Sequenzen kostenlos zugänglich
- Digitale Inhalte
- Landeskunde Frankreich und französischsprachige Welt
- Passende Arbeitshefte



Unser Französischbuch

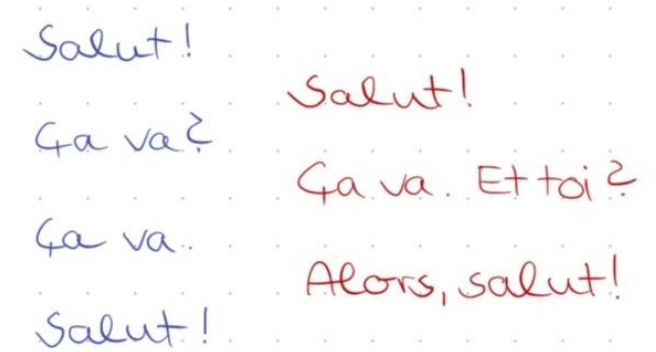
Le français pour votre enfant

FRANCE
EDUCATION
INTERNATIONAL

DEL
F
SCOLAIRE

Französisch an der Realschule - KEINE schwierige Sprache

- neuer LehrplanPLUS: weniger Grammatik und begrenzter Stoff
- klar strukturiert und regelmäßig
- kleine Lernschritte
- ausreichend Zeit zum Üben
- alltagsbezogen und praxisorientiert



Salut!
Ça va?
Ça va.
Salut!

Salut!
Ça va. Et toi?
Alors, salut!

Französischer Wortschatz - das kommt uns nicht Spanisch vor

- 36 % ableitbar aus dem Deutschen
- 16 % ableitbar aus dem Englischen
- 10 % ableitbar aus Wortfamilien

Französisch für Ihr Kind

Le français et l'allemand

l'abonnement	das Abonnement, die Bestellung
l'atelier	das Atelier, die Werkstatt
la balance	die Balance, das Gleichgewicht
choquer	schockieren
le chocolat	die Schokolade
la confiture	die Konfitüre, die Marmelade
la décoration	die Dekoration
s'engager	sich engagieren
fantastique	phantastisch
l'hôtel	das Hotel, die Unterkunft
idiot, idiote	idiotisch
la jalousie	die Jalousie, der Rollo
motiver	motivieren
le passage	die Passage, der Durchgang
le portemonnaie	das Portemonnaie, der Geldbeutel
la poste	die Post
la régie	die Regie, die Leitung
le restaurant	das Restaurant
la sauce	die Soße
le sport	der Sport
le wagon	der Wagon, der Wagen

Moi, je pense que ...
Et toi ?

Französisch und Deutsch

Votre enfant et le français

Salut!
Ça va?
Ça va.
Salut!

Salut!
Ça va. Et toi?
Alors, salut!

Ihr Kind hat Spaß an Französisch, wenn

- es wissbegierig,
- sprachlich begabt (Anhaltspunkt Englisch- + Deutschnote),
- neugierig und
- kontaktfreudig ist.

Ihr Kind hat Erfolg in Französisch, wenn

- es seine Hausaufgaben macht,
- Vokabeln und Grammatik lernt und wiederholt,
- französische Musik hört,
- französische Filme schaut und
- auch mal nach Frankreich fährt!

Non, Sie als Eltern müssen nicht bereits Französisch sprechen - dürfen es aber gerne gemeinsam mit ihrem Kind lernen: **OUI !**

Ihr Kind und Französisch

Le français, un plus pour votre enfant

Französisch, ein Vorteil für Ihr Kind

- Abschlussprüfung = internationales Sprachenzertifikat *DEL F B1*
- 2. Fremdsprache als besondere Zusatzqualifikation für Ausbildung und Beruf:
 - Handel (Frankreich wichtigster Handelspartner)
 - Industrie
 - Dienstleistungen
 - Soziales
- „Ticket“ für die Allgemeine Hochschulreife:
 - FOSBOS 13 / Gymnasium
 - Zahlreiche herrliche französischsprachige Urlaubsziele



© Institut Français



Französisch, ein Vorteil für Ihr Kind

La France et la Bavière



ACCOR Hotellerie

AEROTEC

AGIP

AIR LIQUIDE

AIRBUS

ALSTOM

ALTEN

APOLLO Optik

AUDI

BMW

BNP PARIBAS

BURDA Media

CANVAS Media

CARTIER

CETELM Bank

COCON Kids

DANONE

EADS

EUROJOB Consulting

EUROSPORT TV

besonders in Bayern



**Das Beste aus beiden Ländern
ist unser Erfolg von morgen!**

500 französische Unternehmen in Bayern, die 72.000 Angestellte beschäftigen: von der klassischen Industrie und High-Tech-Produkten bis zum gesamten tertiären Sektor wie Mode, Hotellerie, Medien, Banken, Versicherungen...

832 bayerische Unternehmen in Frankreich

Mehr als 4.200 bayerische Firmen arbeiten mit Frankreich zusammen.

gemeinsames Handelsvolumen: 20 Milliarden €

*Unternehmen aus unserer
Gemeinde und Region*



Quelle découverte !



FAURECIA
FISERV
FRESENIUS HELIOS
FUJITSU SIEMENS
GALLILEO
GRUNDIG
HERMES
HYPO VEREINSBANK
KION Group
KUKA
L'ORÉAL
LINDE Gase
M.A.N.
MÜNCHENER RÜCK
NORMA
RADIO NRJ
REMA TIPTOP
SAINT-GOBAIN
SANOFI
VALEO

Institut Français München CC BY 3.0

Frankreich und Bayern

Avez-vous encore des questions ?



MERCI pour votre attention !

Haben Sie noch Fragen?



SOZIALWESEN

- Was wird von mir erwartet?
- Was erwartet mich?



so·zi·al

Adjektiv

auf die Art und Weise bezogen, in der Menschen
in einer Gesellschaft zusammenleben.

Stundentafel und Leistungsnachweise



Stundentafel				
Jahrgangsstufe	7.Klasse	8.Klasse	9.Klasse	10.Klasse
Stundenverteilung	3	3	3	3
Leistungsnachweise				
Schulaufgaben	3	3	3	3
Stegreifaufgaben	2 + 2	2 + 2	2 + 2	2 + 2
mündliche Noten	Unterrichtsbeiträge, Rechenschaftsablagen, Referate			

Lehrplaninhalte aus der 7. Klasse



- Primärsozialisation in Familie und Kindertagesstätte
- Sekundärsozialisation in der Schule
- Kommunikation als Grundlage gelungener Sozialisation



Lehrplaninhalte aus der 8. Klasse

- Der Mensch als soziales Wesen
- Jugendliche zwischen Kindheit und Erwachsenenalter
- Verantwortung für sich und andere übernehmen
- Menschen mit Beeinträchtigungen
- Praktikum



Lehrplaninhalte aus der 9. Klasse

- Partnerschaft, Ehe und Familie
- Tertiäre Sozialisation in der Arbeitswelt
- Quartäre Sozialisation im Alter
- Praktikum



Lehrplaninhalte aus der 10. Klasse

- Sozialstaat: Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft
- Migration und Integration als gesellschaftliche Herausforderung
- Lebenskrisen als persönliche Herausforderungen

Praktika



- **in der 8. Klasse** verpflichtendes einwöchiges Praktikum in einer sozialen Einrichtung (Kindergarten, Kinderkrippe, Tagesvater/ Tagesmutter)
- **in der 9. Klasse** verpflichtendes einwöchiges Praktikum in einer sozialen Einrichtung (z.B. Krankenhaus, Sozialstation, Pflegedienst)
- Erfahrungen und Erlebnisse dokumentieren Schülerinnen und Schüler in einem Praktikumsbericht



Worin liegen die Besonderheiten und Möglichkeiten des Faches Sozialwesen?



Die Inhalte des Faches Sozialwesen

- lassen sich im täglichen Leben beobachten und nachvollziehen
- geschehen oft unmittelbar vor uns
- sind Themen in den Medien
- sind darum stets aktuell und realitätsnah



Die Einstellung zum Lernen

- Fleiß und Bereitschaft, umfangreiches Merkwissen zu bewältigen
- Bereitschaft zum regelmäßigen, selbstständigen Wiederholen von Grundbegriffen
- Offenheit für Medienbeiträge, die Themen des Faches betreffen
- Bereitschaft, Informationen zu sammeln und aufzubereiten



Herausforderungen für die Kinder

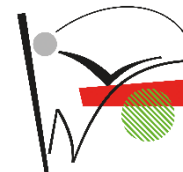
- Strebsamkeit
- Argumentationsfähigkeit
- Anwendung des Wissens auf konkrete Fälle

Leistungssportklassen IIIb



ELITESCHULE DES
FUSSBALLS

Staatliche
Walter-Klingenbeck-Realschule,
Taufkirchen



Leistungssportklassen - Aktuelle Situation

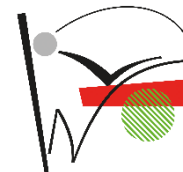
6 Leistungssportklassen mit 87 Leistungssportschülern

	Jahrgangsstufe					
	5	6	7	8	9	10
Anzahl der Schüler	17	14	12	12	18	14



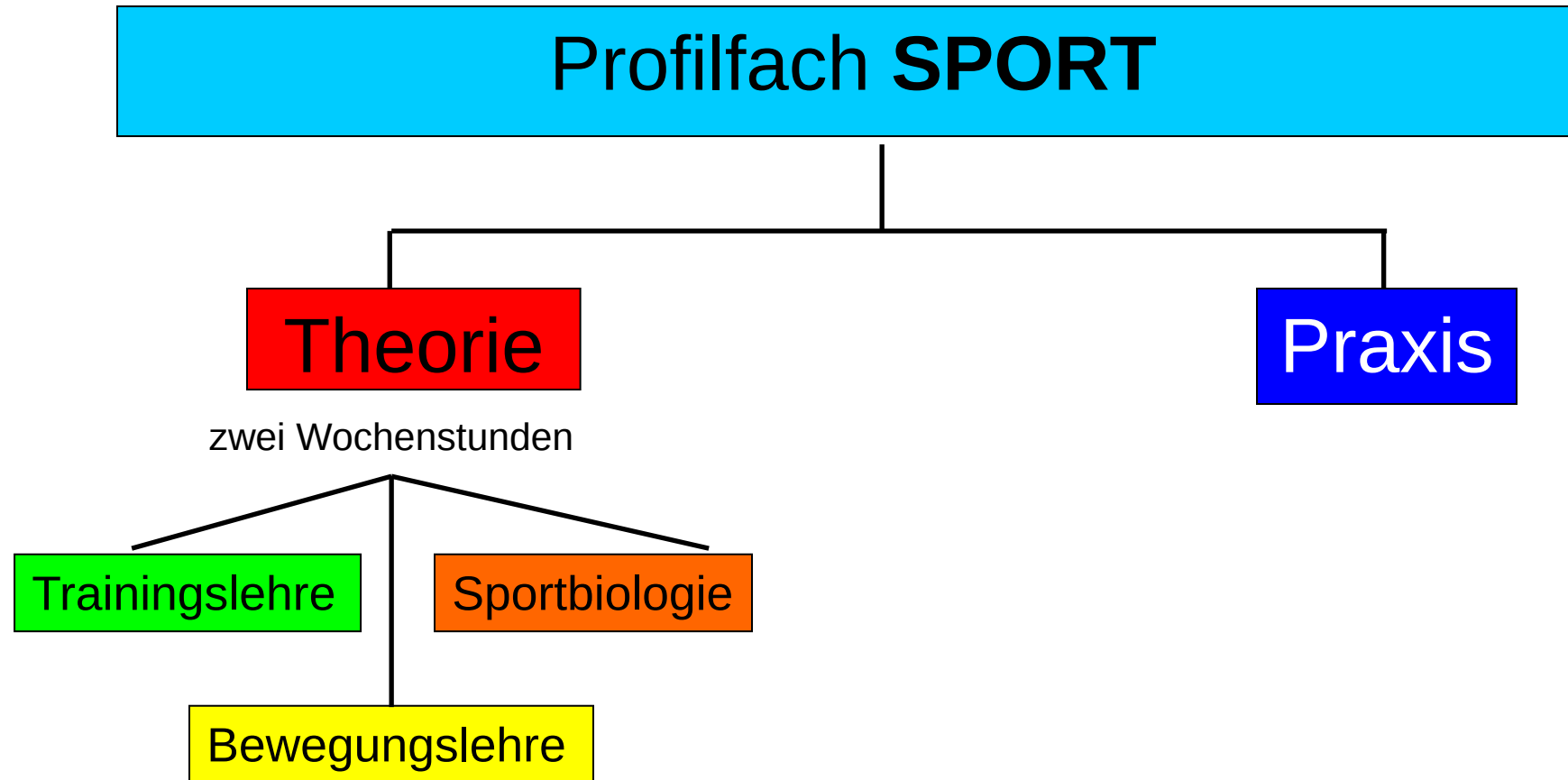
Änderungen in der 7. Klasse

- Profulfach Sport als Fach mit Abschlussprüfung
- BwR als zweites Profulfach
- 39 Wochenstunden
- 4 Stunden Verbundsport (Aufteilung: FC Bayern, TSV 1860 München, SpVgg Unterhaching und Bayerischer Fußballverband)



Stundenplan einer LSK-Klasse

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde	Sport	Englisch	Religion/Ethik	Biologie	Sport
2. Stunde	Sport	Englisch	Mathe	Englisch-Übung	Sport
3. Stunde	Kunst	Verbundsport	Englisch	Verbundsport	Sporttheorie
4. Stunde	Mathe	Verbundsport	Englisch	Verbundsport	Sporttheorie
5. Stunde	BwR	Deutsch	Deutsch	Mathe	Mathe-Übung
6. Stunde	Essen/Freizeit	Religion/Ethik	Deutsch	Mathe	Geschichte
7. Stunde	Deutsch-Übung	Essen/Freizeit		Essen/Freizeit	
8. Stunde	H&E / IT	BwR		H&E / IT	
9. Stunde	H&E / IT	Erdkunde		H&E / IT	
10. Stunde	Musik			Deutsch	





Trainingslehre

Die Trainingslehre zeigt die Trainingsmethoden und Inhalte auf, die zur Optimierung der sportlichen Leistung einzusetzen sind.





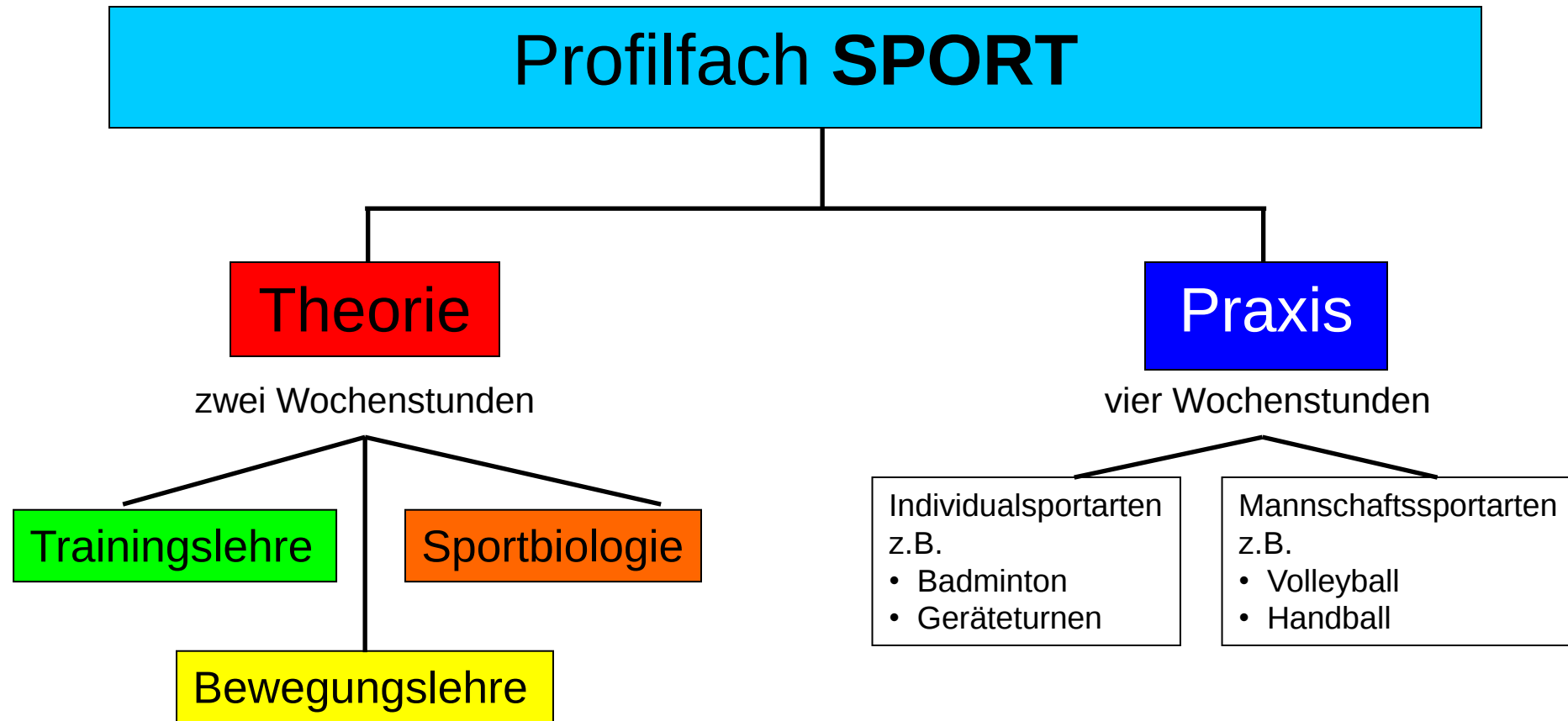
Bewegungslehre

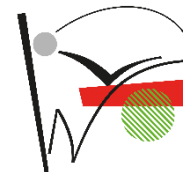
Die Bewegungslehre beschreibt und analysiert sportliche Bewegungen.



Sportbiologie

Die Sportbiologie befasst sich mit dem Aufbau und der Funktion der Organsysteme und versucht den Einfluss von Bewegung und Training auf den menschlichen Organismus darzustellen.





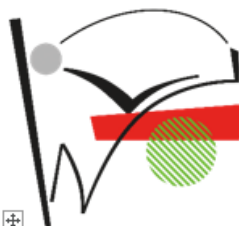
		Jahrgangsstufe			
		7	8	9	10
Theorie	Anzahl der Schulaufgaben	2	2	2	2
	Anzahl der Lehrproben	1	1	1	1
					Abschlussprüfung
		Stegreifaufgaben + mündliche Noten			
Praxis	Anzahl der Praxisnoten	mindestens 4	mindestens 4	mindestens 4	mindestens 4

Gewichtung von Theorie zu Praxis 2:1

Entscheidungshilfen



- individuelle Begabung und Neigung
- Einflussfaktoren erkennen und beurteilen
- Präsentation auf der Website der WKRS
- Entscheidungsblatt
- Einschätzung und Beratung durch FachlehrerInnen, Klassenleitungen, Beratungslehrer und Schulleitung



Informationen zu den Wahlpflichtfächergruppen an der Walter-Klingenbeck-Schule



In welchem Bereich liegt der Schwerpunkt?				
I	II	IIIa	IIIb	
naturwissenschaftlich und technisch	wirtschaftlich und kaufmännisch	fremdsprachlich	sozial	sportlich
In welchen Fächern findet die Abschlussprüfung statt?				
Deutsch, Englisch, Mathematik I, Physik	Deutsch, Englisch, Mathematik II/III, Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen (BWR)	Deutsch, Englisch, Mathematik II/III, Französisch	Deutsch, Englisch, Mathematik II/III, Sozialwesen	Deutsch, Englisch, Mathematik II/III, Sporttheorie
Welche Fächer ergänzen das Profulfach?				
Chemie, Informationstechnologie: Office Anwendungen; CAD; Informatik	Wirtschaft und Recht, Informationstechnologie: Office Anwendungen	BWR, Informationstechnologie: Office Anwendungen	Informationstechnologie: Office Anwendungen	BWR, Informationstechnologie: Office Anwendungen
Für welche SchülerInnen empfiehlt sich die Wahlpflichtfächergruppe?				
Für all jene, die naturwissenschaftlich und technisch interessiert und begabt sind, logisch denken können und sich gerne auch mit Abstraktem befassen.	Für all jene, die sich für wirtschaftliche Zusammenhänge, betriebswirtschaftliches, unternehmerisches Denken und Handeln (in Marketing, Finanzierung, Investition, Personal) interessieren, sich gerne mit Zahlen beschäftigen, sehr sorgfältig und verantwortungsvoll arbeiten.	Für all jene, die Interesse und Freude am Erlernen fremder Sprachen haben, sich gerne mit anderen Ländern und Lebensweisen/ Kulturen befassen, sich in sprachlicher Artikulation und im Hörverstehen leicht tun.	Für all jene, die engagiert im Umgang mit Menschen sind, Interesse an einem Beruf, der mit Pflege und Betreuung zu tun hat, sich gerne mit Familien- und Gesellschaftsstrukturen auseinandersetzen und sich schriftlich gut ausdrücken können.	Zulassungsbeschränkt für all jene, die sich für die Teilnahme am Projekt qualifiziert haben bzw. bei einem der drei Münchner Großvereine im Nachwuchsförderprogramm spielen.
Welche schulischen bzw. beruflichen Möglichkeiten hast du nach der Abschlussprüfung insbesondere?				
schulisch: beste Grundlagen für den Übertritt in den mathematisch-technischen Zweig der Fachoberschule oder das Gymnasium beruflich: technische Berufe	schulisch: beste Grundlagen für den Übertritt in den wirtschaftswissenschaftlichen Zweig der Fachoberschule beruflich: besondere Eignung für kaufmännische Berufe oder Berufe im Bereich der Verwaltung	schulisch: beste Grundlagen für den Übertritt in die Fachoberschule oder das Gymnasium beruflich: besondere Eignung für kaufmännische Berufe oder im Bereich Verwaltung mit internationalen Kontakten.	schulisch: beste Grundlagen für den Übertritt in den sozialen Zweig von Fachoberschule beruflich: Ausbildung: besondere Eignung für soziale oder künstlerische Berufe	schulisch: Grundlagen für den Übertritt an die Fachoberschule beruflich: Berufe im Sport- und Fitnessbereich.
Natürlich kannst du auch jeden anderen schulischen und beruflichen Weg einschlagen!				

Termin



Abgabe Entscheidung im Elternportal:

18. April 2023

Bitte diesen Termin unbedingt einhalten!

Fragen - Aussprache

